

# BEWEGUNGSTHEATER / BILDERTHEATER



# BEWEGUNGSTHEATER/ BILDERTHEATER



# **BEWEGUNGSTHEATER/**

# **BILDERTHEATER**

# **WORKSHOPS**

**Seit 2007 arbeite ich mit jungen Menschen in Theaterworkshops und Theaterprojekten zusammen. Es sind unterschiedliche Projekte, je nach Dauer (Anzahl der Stunden), mit oder ohne Präsentation/Aufführung.**

**Inhaltlich sind die Workshops verschieden, Sprache als theatrales Mittel wird nicht verwendet. Die eigene Körpersprache und deren Ausdrucksmöglichkeiten stehen im Zentrum der Workshops, ebenso die Erarbeitungen und Umsetzungen eigener Bilder und Szenen. Die Möglichkeiten eines Theaters ohne Sprache, der umgebende Raum, die Zeit, das Tempo und die dadurch entstehenden Wahrnehmungen werden erforscht und auf unterschiedliche Arten ausgelotet. Über Improvisationen werden Verrücktheiten, Bilder, Bewegungen gefunden und eventuell zu kleinen Performances choreografiert und innerhalb der Gruppe präsentiert und miteinander reflektiert.**

**Die Grundlage meiner Theaterarbeit ist der japanische Butohtanz und die aus der bildenden Kunst kommende Performanceart. Über Übungen und Techniken versuche ich den Teilnehmern ihre eigenständige Körpersprache bewusst zu machen und diese als künstlerische Ausdrucksmöglichkeit in eine Bildsprache zu überführen.**



# **PROJEKTE/JKT**

**Mit dem Jugendklub Kritisches Theater des Pfalzbautheaters Ludwigshafen führte ich einige Projekte und Workshops durch. Drei Projekte mit ihren unterschiedlichen Herrangehensweisen möchte ich kurz vorstellen.**

**DAS SOFA, eine Butohperformance aufgeführt im Rahmen des Jungen Theater im Delta Festivals „Leinen los“, 2008 in Heidelberg.**

**Ausgangspunkt der Performance ist ein Sofa, welches als zentrales Objekt, fast wie eine Skulptur auf der leeren Bühne steht. Die PerformerInnen werden imaginär auf die Bühne hin zu diesem Sofa gezogen. Ohne aufeinander zu achten beginnen sie mal konkret mal abstrakt das Sofa zu be- und umspielen. Bilder entstehen, Zusammenhänge entstehen, Geschichten werden entwickelt, die beim Zuschauer unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten zulassen. Die Performance ist eine Improvisation, mit einem gesetzten Anfang und Ende. Zusätzlich als Vorgabe ist ist das Tempo, in dem sich alle bewegen und welches bei allen auf der Bühne gleich sein muß.**

**Sarah, Kevin, Anke, Daniela, Johannes, Lena, Zwinger Theater Heidelberg, 2008**



---

**MERLIN (ein Projekt), nach Tankred Dorst, 2009 Studiobühne Ludwigshafen, von Rainer Escher und Mathias Wendel mit dem JKT erarbeitet . Ein geschriebenes Stück, anhand dessen über 1 Jahr Szenen entwickelt und zu einer Theateraufführung zusammengebaut wurden. Die letzten Szenen und der Schluß sollten ohne Sprache stattfinden, dennoch nicht losgelöst vom Inhalt des Stückes sein. Über Improvisationen in denen Fragmente der Stückvorlage verwendet wurden, erarbeiteten wir Bilder und setzten diese zu Szenen zusammen, so daß sie bildlich gesehen wie ein Gedicht gelesen werden konnten und einen zwar eindeutigen dennoch offen Schluß transportierten.**



---

**DAS RHEINGOLD, eine Performance im Rahmen des Wagner-Tages Zwischenspiel Rheingold, 2010 Pfalzbautheater Ludwigshafen. Ausgangspunkt der Performance war die Auseinandersetzung mit dem Rheingold des Wagnerringes. Eine schwierige Auseinandersetzung da eine Oper in sich ein geschlossenes künstlerisches System ist. In diesem Workshop an dessen Ende die Präsentation stand, kamen wir auch nicht über die erste Szene als Improvisationsmaterial hinaus. Wir entschieden uns die Musik mit Hilfe von Geräuschen und Lauten zu ersetzen. Ebenso arbeiteten wir mit unterschiedlichen schnellen Bewegungen. Wir reduzierten die Performance und verzichteten auf Kostüme, Bühnenbild und Licht.**



**Weitere Projekte mit dem JKT: Der Vorhang 2012, STEHEN 2013**

# **VITA**

**Holger Endres**

**geb. 1971 in Speyer**

**lebt und arbeitet in Mannheim**

**1995 - 1999**

**Studium der Sozialpädagogik mit Schwerpunkt Erlebnispädagogik an der EFH Darmstadt**

**1998 – 2004**

**Studium des Butoh–Tanz und der Performance Art bei Minako Seki, Yumiko Yoshioka und Ishi Mitsutaka**

**2000 – 2005**

**Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Max Kaminski, Erwin Gross und Elke Krystufek**

**2008 - 2011**

**Referent für die Weiterbildung Darstellendes Spiel XI (Planung und Leitung) des Pädagogischen Landesinstitutes Rheinland Pfalz**

---

**Seit 2005**

**Selbstständig als Maler, Performer und Choreograf**

**Seit 2007**

**Zusammenarbeit, Workshops und Projekte**

- **JKT Pfalzbautheater Ludwigshafen**
- **Theodor Heuss Gymnasium Ludwigshafen**
- **Neuen ENSEMBLE Mannheim**
- **Theater Felina Areal, Mannheim**
- **Andre Schober Darmstadt**
- **Patrycja German Berlin**
- **Galerie Bernd Kugler Innsbruck**

# KONTAKT

**HOLGER ENDRES**

**T6/38**

**68161 MANNHEIM**

**Tel. 01735333198**

**[h.o.e@web.de](mailto:h.o.e@web.de)**

**[www.holgerendres.de](http://www.holgerendres.de)**

